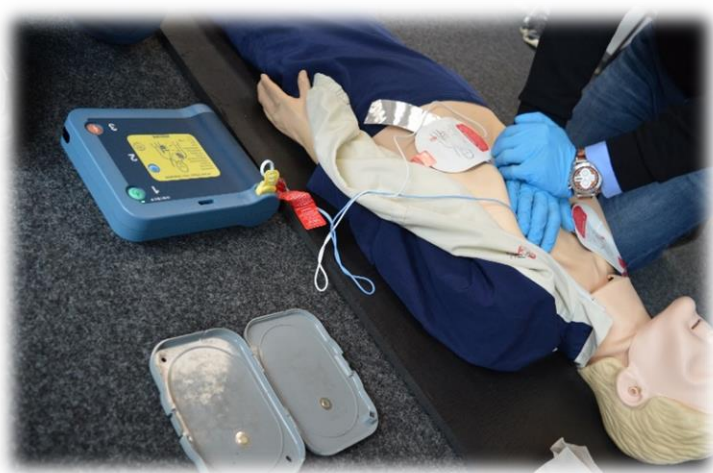


Pädagogischer Tag am BKW: Erste-Hilfe-Kurs für Lehrkräfte

Einen Tag lang hieß es jetzt für die Lehrerinnen und Lehrer am BKW „erkennen, beurteilen und handeln“. Unter Anleitung von zwei Erste-Hilfe-Ausbilderinnen des Malteser Hilfsdiensts bekam das Lehrerteam eine Auffrischung in Sachen Erster Hilfe und Rettungsmaßnahmen am Unfallort.

Ausnahmslos alle Lehrkräfte hatten natürlich schon einmal einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, für einige lag das aber schon Jahrzehnte zurück. „Heute wird vieles einfacher gehandhabt, denn es gibt auch viele neue Erkenntnisse aus der Notfallmedizin, die den Ersthelfern den Einsatz erleichtern!“, erläuterten die Ausbilderinnen der Malteser.



Dabei ging es um alle Teile der Rettungskette - vom Notruf bis zum Handanlegen. Atemkontrolle, Herzdruckmassage, Seitenlage, Schocklage und Wundversorgung, alles wurde unter Anleitung eingeübt, natürlich unter strenger Einhaltung der Coronavorschriften. Gegenseitig brachten sich die Kolleginnen und Kollegen zum Beispiel in die 'stabile Seitenlage' und übten die wichtigen Handgriffe bei einer Re-

animation: dreißigmal Herzmassage, zweimal beatmen, dann wieder dreißigmal Herzmassage und so weiter, bis der Notarzt eintrifft.

An immer mehr öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Gebäuden gibt es Defibrillatoren - so auch in der Pausenhalle des BKW - welche als ideale Ergänzung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung dienen können, um bei Vorhofflimmern mittels eines Stromstoßes den Herzrhythmus zu normalisieren. Auch der Einsatz dieser Defibrillationsgeräte (auch AED genannt) wurde von den Lehrkräften erprobt.

Da im schulischen Alltag immer wieder Situationen entstehen können, die besondere Vorgehensweisen erfordern - sei es das Verschlucken von Fremdkörpern, ein Asthmaanfall, ein Sonnenstich oder ein Fremdkörper im Auge - wurden passende Hilfsmaßnahmen besprochen und praktisch umgesetzt. Auch das kompetente Vorgehen bei schnell auftretenden Notlagen bspw. durch Stoffwechselerkrankungen (z. B. Unterzuckerung bei Diabetes), psychologische Krisen oder epileptische Anfälle ist aufgefrischt worden.

In der Abschlussrunde waren sich alle einig: „Die wichtigsten Maßnahmen wieder einmal geübt und das Wissen aufgefrischt zu haben, war sehr wichtig und hat auch Spaß gemacht!“

